

Cooperation eLearning **Cologne**

Editorial


Liebe LeserInnen!
Second Life, Podcast, Bildungscontrolling und ein
Rückblick auf 5 Jahre WebKollegNRW – auch in dieser
Ausgabe des der **cel_C** warten interessante Beiträge
auf Sie.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen
schönen Sommer!

Viele Grüße vom
Redaktionsteam **cel_C**
Ulrike Timmler, Christiane Gierke, Ralph Müller und
Martin Tilke

P.S.: Wenn Sie mehr über **cel_C** erfahren wollen,
finden Sie auf der Site <http://www.cel-c.de> weitere
Informationen

Cooperation eLearning **Cologne** cel_C INTERN

-Stammtisch und **AK Bildungscontrolling** - nächste Treffen im Herbst 2008

Die nächsten Treffen des beliebten -
Stammtischs und des **cel_C** „Dauerbrenner“-
Arbeitskreises Bildungscontrolling unter der

Leitung von Christian Stracke werden nach der
Sommerpause stattfinden.

Die Einladungen dazu werden wir Ihnen rechtzeitig
zusenden.

e_learning_**NEWS**



Virtuelle Götterdämmerung Second Life vor dem Ende oder dem nächsten Schritt

Der Gründer von Linden Lab, Betreiber von Second
Life, Philip Linden verabschiedet sich als CEO, die
Entwicklung der Nutzerzahlen stagnieren, große
Unternehmen schließen ihre prestigeträchtigen
Dependancen in Second Life, das sind die Meldungen,
die uns (Christiane Gierke und Ralph Müller) während
der Bearbeitung der letzten Korrekturfahnen unseres
Buches „Unternehmen in Second Life - Wie Sie

virtuelle Welten für Ihr reales Geschäft nutzen können“ umspielten. Das Experiment ist gescheitert, so das fast einhellige Medienecho – oder ist dies doch eher nur das Nörgeln der unbedarften Ungeduld?

Fakt ist sicherlich, dass sich Aufmerksamkeits- und Umsatzerwartungen nicht in dem erträumten Umfang eingestellt haben und die Betreiber von Second Life sehr wenig dazu beigetragen haben diese Erwartungen zu dämpfen. Die euphorische Berichterstattung über eine Anshe Chung macht halt noch keinen Wirtschaftssommer genauso wenig wie die New Economy das Platzen der Internetblase verhindern konnte. Was früher Domain-namengeschachere und Webseitenzimmerei suggerierten und nun als neues Wirtschaftswunder in 3D bestaunt wurde (virtuelles Land verkaufen und bunte virtuelle Häuschen bauen) ist doch nichts anderes als die Übersetzung des guten alten Anzeigenverkaufs ins Digitale. Soll ein solches Geschäftsmodell immer und überall funktionieren – und selbst wenn, soll man das wollen?

Im Chor des medialen Abgesangs tönt es dann auch einmal anders. „Endlich sind sie weg!“ steht im Stern.de Mitte April zu lesen. Der Autor Sven Stillich bezieht sich dabei auf das Aussteigen der Big Names. Auch wenn Second Life mit seinen technischen Schwächen und dem Umstand zu kämpfen hat, dass Avatarsein von den Benutzern erst gelernt sein will, so muss der Grund des Versagens so mancher SL-Präsenz nicht unbedingt an SL selber liegen sondern in den Konzepten, die man versucht hat, frei nach dem blauäugigen Boris-Becker-Prinzip „Ich bin drin“, in Second Life umzusetzen.

„Drin sein“ hat aber schon bei der normalen Webpräsenz nicht auf Dauer genügt. Bei einer 3D-Umgebung, die ihre Komplexität nicht alleine durch ihre Darstellung erhält sondern durch die Einbeziehung des Benutzers in Form einer virtuell-körperlichen Repräsentanz, muss mehr geboten werden als nur bunte Auslegeware. Kluge 3D-Buildingagenturen haben mittlerweile erkannt, dass SL-Präsenzen nicht nur eines Contentmanagements sondern umso mehr

eines Eventmanagements bedürfen. Denn 3D-Welten sind Erlebniswelten und am liebsten „erlebt“ der Mensch – und sei es auch in Form seines Avatars – im Umgang mit seines gleichen. Das muss nicht immer Party sein. Im Personalwesen in Form von Recruitingevents (IBM) aber auch in der Aus- und Weiterbildung wird Second Life zunehmend als neuer Raum entdeckt. Der bislang einzigen deutschen VHS in Second Life (VHS Goslar) und Gewinnerin des Europäischen eLearning Awards 2008 schließen sich weitere Volkshochschulen an. Das Land Baden-Württemberg stellt mittlerweile zwei Second Life Inseln seinen Weiterbildungsunternehmen und Start-Up-Unternehmen zur Verfügung. Weltweit tummeln sich über 100 Hochschulen in Second Life.

Aber nicht nur für Schulen und Hochschulen bieten 3D-Welten weiterhin Erweiterungs- und Experimentiermöglichkeiten zur Verfügung. Das Marktforschungsunternehmen Forrester Research prognostiziert in seiner Studie „Getting Real Work Done In Virtual Worlds“, dass 3D-Welten in 5 Jahren die gleiche Bedeutung haben werden wie heute das Internet. Dies korreliert mit der Voraussage des Gartner Instituts, dass bis zum Jahr 2011 80 Prozent der Internetnutzer einen Avatar besitzen werden. Ob diese 3D-Welt dann Second Life heißt kann durchaus mit einem Fragezeichen versehen werden. Aber apropos Gartner, bei aller positiver oder negativer Aufgeregtheiten im Kontext technologischer Innovationen lohnt es sich, des Gartner Hype Cycles zu erinnern, der uns über den Gipfel inflationärer Erwartungen und das Tal der Tränen auf das Plateau der Produktivität führt.

Ralph Müller

Buchempfehlung:

Dr. Christiane Gierke, Ralph Müller

Unternehmen in Second Life

Wie Sie virtuelle Welten für Ihr reales Geschäft nutzen können

Gabal Verlag, Juni 2008



„Podcasts sind etwas für emotionale Optimisten“

Aktuelle Studie der TOMORROW Publishing GmbH erstellt Typologie

Seit dem Siegeszug des iPod erfreuen sich Hörstücke aller Art immer größerer Beliebtheit. Podcasts sind also in aller Munde - oder besser Ohren. Ob als Ausdruck der Selbstverwirklichung kreativer User, Zusatzangebot von Radiosendern oder um über neue Produkte oder Unternehmensentwicklungen zu berichten: Podcasts sind fast schon Teil der Lebenswirklichkeit von Internetnutzern.

„Gerade Emotionen lassen sich so sehr gut transportieren“ hat Thomas Schmidt, Geschäftsführer der Podcast-Manufaktur, die Erfahrung gemacht. Das wird durch die aktuelle Studie „Online- und Offline-Verhalten der Web 2.0 Generation“ (Mai 2008) der TOMORROW Publishing GmbH unterstützt. Kernstück ist eine Typologisierung der zurzeit knapp 40 Millionen Onliner in Deutschland. Die Studie dokumentiert eine besonders hohe Nutzung von Podcasts durch den Typ des emotionalen Optimisten, der oft ein genussorientierter und kreativer Bauchmensch ist.

Mit einfachen Mitteln gemachte Podcasts von Privatpersonen haben jedoch den anfänglichen Hype längst hinter sich. Sie werden einfach von der Masse nicht mehr gehört und sind bereits heute eine Randerscheinung. Ganz anders sieht es bei Podcasts aus, die von Unternehmen publiziert werden. „Unternehmen suchen immer nach Möglichkeiten, die Kunden gezielt zu erreichen und in Podcasts steckt ein großes Potenzial“, stellt Schmidt fest und bestätigt den wachsenden Trend von Podcasts auf

Unternehmenswebseiten. Er sprach vor kurzem als Experte auf der Podiumsdiskussion des renommierten Frankfurter „Medienmittwochs“. Dabei ging es um das Phänomen und die Zukunft von Podcasts.

Auf der Webseite www.podcast-maufaktur.de kann jeder den Podcasts zu der Podiumsdiskussion „Das Phänomen Podcast“ innerhalb des Frankfurter Medienmittwochs noch einmal anhören.

Der Begriff Podcast ist übrigens eine Mischung aus iPod und Broadcast (Englisch: Rundfunk) und steht für das automatisierte Herunterladen von Audios und Videos aus dem Internet. Der Nutzer spielt die Dateien dann lokal auf dem Computer oder einem mobilen MP3-Player ab oder hört sich den Podcast gleich direkt auf der Webseite an.

Kontakt

Thomas Schmidt
Podcast-Manufaktur
50354 Hürth
02233 406 230
thomas.schmidt@podcast-maufaktur.de



01. April 2008 = 5 Jahre WebKollegNRW = 25.000 Lernerinnen und Lerner

Am 01. April 2008 wird das WebKollegNRW 5 Jahre alt. In den ersten fünf Jahren haben über 25.000 Lernerinnen und Lerner Kursangebote über das WebKollegNRW gebucht – Privatpersonen und Firmenkunden.

Mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW wird das WebKollegNRW als führendes Landesportal in Deutschland weiterhin das Lernen mit neuen Medien an Einzellerne und Unternehmen vermitteln. Die zwei wichtigsten Prinzipien werden auch die Arbeit der nächsten Jahre bestimmen:

1. Kundenorientierung und
2. kostenfreie Beratung.

„Wir müssen dem Kunden zuhören, um die optimale Dienstleistung zu liefern.“ – so fasst Holger Puchalla, Leiter des WebKollegNRW, die Leitlinie des Teams zusammen. Mit Andreas Beumers, Technischer Leiter, sowie Michaela Müller und Mechthild Thölking in der Kundenbetreuung verfügt das WebKollegNRW über ein kompetentes Team, um alle Anfragen der Kundinnen und Kunden zufrieden stellend zu bearbeiten.

Mit über 1.200 Angeboten für die Weiterbildung mit neuen Medien verfügt das Portal www.webkolleg.de über ein umfangreiches Portfolio.

Weitere Informationen:

WebKollegNRW

Sternwartstraße 27-29

40223 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 61 78 58 0

Telefax: 0211 / 61 78 58 15

E-Mail info@webkolleg.nrw.de

Internet www.webkolleg.de



„Bisher habe ich noch immer ein Angebot gefunden, um meinen Wissensdurst zu stillen.“ – Interview mit Stefan Peters aus Wuppertal, dem treuesten Kunden des WebKollegNRW

WK: Wie sind Sie auf das WebKollegNRW aufmerksam geworden?

SP: Ich habe damals einen Bericht im Radio gehört, wo über das WebKollegNRW berichtet wurde. Da ich in der Vergangenheit schon verschiedene Kurse per Fernlehrgang absolviert hatte und ich auch immer wieder nach Möglichkeiten suche, mich fortzubilden, fand ich diese Möglichkeit sehr interessant. Ein Besuch auf der Website und das damalige Kursangebot haben mich dann überzeugt und ich belegte die ersten Kurse.



(Foto: Stefan Peters)

WK: Was sind die Gründe für Ihre Buchungen beim WebKollegNRW?

SP: Es gibt beim WebKollegNRW ein reichhaltiges Angebot für die unterschiedlichsten beruflichen Situationen. Immer wenn ich das Bedürfnis hatte, mich zu einem Thema, was für meine aktuelle berufliche Situation wichtig war und ist, ausführlichere Informationen zu erhalten und mich weiterzubilden, führt mich meine Recherche zu WebKollegNRW. Dort schaue ich dann nach, welches Angebot mir hier helfen kann. Die Buchung online ist schnell und einfach gemacht, ohne großen bürokratischen Schnickschnack. Die online Kurse sind problemlos von jedem Ort mittels Internetzugang zu absolvieren.

WK: Welche positiven oder negativen Erfahrungen haben Sie mit dem WebKollegNRW gemacht?
SP: Ich kann bisher nur über positive Erfahrungen bei der Belegung und Absolvierung der Kurse berichten. Allerdings habe ich bisher nur solche absolviert, bei denen keine tutorielle Unterstützung erforderlich war. Daher kann ich die Qualität dieser Unterstützung nicht beurteilen. Die technische Umsetzung der Kurse sowie die Kursinhalte sind einfach und verständlich dargestellt, so dass man sich den Inhalt sehr gut eigenständig erarbeiten kann.

WK: Welches Angebot wünschen Sie sich, das es im WebKollegNRW nicht gibt?

SP: Bisher habe ich noch immer ein Angebot gefunden, um meinen Wissensdurst zu stillen. Das Angebot ist mittlerweile sehr breit gefächert. Es besteht jetzt sogar die Möglichkeit direkt auf die Fernlehrgänge der Studiengemeinschaft Darmstadt zugreifen zu können (habe bereits früher auch Kurse bei der Studiengemeinschaft Darmstadt bzw. ILS in Hamburg absolviert). Der Bereich der erneuerbaren Energien wird zwar für Techniker angeboten, würde mir aber wünschen, dass dies auch für Nichttechniker möglich wäre. Ich denke in diesem Bereich wird es zukünftig einen großen Beratungsbedarf geben und durch ein entsprechendes Angebot kann hier Rechnung getragen werden.

WK: Welches Kursangebot können Sie als treuester Kunde des WebKollegNRW empfehlen?

SP: Es ist schwer einen Kurs, den ich belegt habe, besonders herauszuheben. Sicherlich waren die verschiedenen Kurse zum Thema Projektmanagement sehr gut umgesetzt, aber auch die anderen erfüllten meine Erwartungen voll und ganz.

Weitere Informationen:
WebKollegNRW
Sternwartstraße 27-29
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 61 78 58 0

Telefax: 0211 / 61 78 58 15
E-Mail info@webkolleg.nrw.de
Internet www.webkolleg.de



Zukunftsorientierte Ansätze im Bildungscontrolling

Berufliche Weiterbildung soll vor allem kostengünstig und effektiv sein: Dieser Herausforderung sehen sich Bildungsverantwortliche und Personalentwickler in der Wissensgesellschaft immer stärker gegenübergestellt. Damit steigt der Bedarf an effizienten und zielführenden Maßnahmen. Das Seminar „Bildungscontrolling mit E-Learning“, das am 1. April im Hyatt-Hotel in Köln stattfand, zeigte in diesem Zusammenhang Wege für den sinnvollen Einsatz von neuen Technologien in der Weiterbildung.

Rolf Reinhardt von der Firma LernQuotient erläuterte in seinem Vortrag „planen, messen, optimieren“ die Grundlagen des Bildungscontrollings: „Der Fokus in der Bildungsarbeit liegt auf der Wertschöpfung. Die Frage ist, wie ein Bildungsplaner oder Personalverantwortlicher zu den strategischen Zielen der Geschäftsleitung beiträgt und das auch anhand von Kennzahlen beweist.“ Wie das gelingen kann, erklärte der Berater anhand des klassischen Bildungszyklus‘ von der Zielbestimmung bis hin zur Ermittlung des Return On Invest (ROI). Zwei Schwerpunkte wurden zum Ende des einstündigen Vortrags noch einmal besonders hervorgehoben: Der Lernende im Zentrum der Organisation und verschiedene Methoden zur Datenerfassung.

Jürgen Wilke vom Fraunhofer Institut für Arbeitsforschung und Organisation (IAO) knüpfte an den fünf aufeinander aufbauenden Stufen der

Datenerfassung an und stellte noch einmal das Kosten-Nutzen-Verhältnis in den Vordergrund: „Die Investition in die Evaluation der verschiedenen Stufen kann partiell erfolgen. Ziel eines Unternehmens sollte es sein, die höchste Stufe, den ROI, bei nur fünf bis zehn Prozent aller Schulungsprogramme zu erheben.“ Am Beispiel eines eigenen Projektes erklärte Jürgen Wilke, welche Erfahrungen er mit der Implementierung von freiwilligen Schulungen gemacht hat. Dabei seien Anreize, so genannte Incentives, von großer Bedeutung. Ein Dialog-orientierter Bestandteil des Seminars war das von Jürgen Wilke moderierte Lerncafé. Die Teilnehmer fanden sich zu Gruppen zusammen und diskutierten, welche Maßnahmen sie bereits zur Kosten-Nutzen-Schätzung verwendeten und welche Ziele sie im eigenen Unternehmen anvisierten.

Ulf-Daniel Ehlers, der an der Universität Duisburg-Essen lehrt, forscht und dessen Beiträge in der Fachliteratur zu den anerkanntesten zählen, hielt seinen Vortrag unter dem Titel „Die Zukunft von Bildungscontrolling mit E-Learning“. Zu Beginn erklärte der Wissenschaftler den Begriff „Kompetenz“ als die Fähigkeit, selbständig die Lösung eines Problems zu erkennen und erweiterte damit das Schlagwort „Wissen“. Ulf-Daniel Ehlers stellte im Folgenden die Entwicklung von elektronischen Lernformen und -möglichkeiten auf. So sah er beispielsweise in Wikis und E-Portfolios einen Trend. Dann stellte er einige Aussagen von Experten gegenüber, bei denen die einen behaupteten, Kompetenzen wären nicht messbar - die anderen wiederum entgegenhielten, dass eine Kontrolle der internen Weiterbildung unerlässlich und möglich wäre. In seiner Synthese stellte der Experte gegen Ende seines Vortrags vier Thesen auf, die er schlüssig begründete. Im Kern hatten sie eines gemeinsam: Bildung wird individuell.

Thorsten Heitmann von der KONICA MINOLTA Academy GmbH stellte am Nachmittag sein Projekt Mplus vor. An diesem Best Practice-Beispiel konnten

die Teilnehmer eindrucksvoll erkennen, welche Möglichkeiten die Bildungsplanung, -steuerung und -optimierung mit E-Learning bietet. Thorsten Heitmann erklärte zunächst die Herausforderung der immer schneller werdenden Produkt-Zyklen bei KONICA MINOLTA. Dadurch werden die Trainings immer kostenintensiver für das eigene Unternehmen und die Vertriebs-Partner. Mit Hilfe eines Learning Management Systems (LMS) und eines Blended Learning-Konzeptes konnten diese Probleme in den Griff bekommen werden. In den letzten sechs Jahren stieg die Zahl der Nutzer von Mplus stark an und viele der Vertriebs-Partner nutzen gerne das online-basierte Angebot als Vorbereitung auf die Präsenz-Schulungen und -Prüfungen. Mplus wurde durch die wegweisende Art der Produktschulung bereits 2003 mit dem „Service Management Prize“ ausgezeichnet.

Philipp Bonk, Berater bei der schenck.de AG, gab zum Abschluss des Seminars noch einen Überblick über die Leistungsfähigkeit moderner LMS-Systeme. „Die Technik kann dem Bildungsplaner viel Arbeit abnehmen“, so die Überzeugung des Beraters. Wichtig seien aber auch, dass rechtliche Aspekte berücksichtigt werden, vor allem der Datenschutz. Philipp Bonk gab außerdem Tipps, wie der Betriebsrat am Besten einzubinden wäre – eine Herausforderung, die er in der Praxis schon häufiger erlebt hatte. Für die Teilnehmer, die vor allem aus dem Personal- und Bildungsbereich kamen, wies der Berater auf die vielfältigen Möglichkeiten der Kennzahlenerhebung hin. So könne eine Weiterbildungsmaßnahme optimal überwacht und gesteuert werden.

Nach dem offiziellen Ende um 17:30 Uhr hatten die Teilnehmer noch einmal reichlich Gelegenheit, sich mit den Experten auszutauschen und ein paar individuelle Tipps zu bekommen.

Kontakt:
LernQuotient
Thomas Schmidt, Geschäftsführer LernQuotient

Goldenbergstr. 2
50354 Hürth
Tel.: 02233 / 406 234
Fax: 02233 / 406 239
E-Mail: thomas.schmidt@lernquotient.de
www.lernquotient.de

schenck.de Aktiengesellschaft
Tobias Schenck, Vorstand schenck.de
Düsseldorfer Straße 189
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208-444 54 94
Fax: 0208-444 54 99
E-Mail: tobias.schenck@schenck.de
www.schenck.de

Quelle:

Checkpoint eLearning :
<http://www.checkpoint-elearning.de/article/5327.html>
April 2008

Termine/Veranstaltungen/Links



WebKollegNRW "on Tour" - Informationsveranstaltungen des WebKollegNRW in ganz NRW

Haben Sie schon mit dem Gedanken gespielt, sich oder Ihre Mitarbeiter mittels Lernen mit neuen Medien weiterzubilden? Des WebKollegNRW als führendes Portal möchten Sie auf diesem Weg unterstützen und bieten Ihnen sowohl Beratung als auch passende Umsetzungskonzepte an. Gemeinsam mit den fast 80 Kooperationspartnern kann Ihnen das WebKollegNRW

unter www.webkolleg.de unterschiedlichste Kursangebote liefern, die zudem noch passgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten werden können.

In 2008 wird das WebKollegNRW wieder Informationsveranstaltungen für Unternehmen und Institutionen, aber auch für Einzeller in verschiedenen NRW-Städten anbieten. Merken Sie sich schon die Termine für die erste Jahreshälfte vor!

17. April 2008 - 16.30 - 18.30 Uhr - Aachen
08. Mai 2008 - 16.30 - 18.30 Uhr - Köln
12. Juni 2008 - 16.30 - 18.30 Uhr - Dortmund

Sie können sich bereits jetzt zu den einzelnen Terminen unter www.webkolleg.de anmelden! Ebenso ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 0211 - 617858 0 möglich. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie bei:

Andreas Beumers
WebKollegNRW
Sternwartstraße 27-29
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 61 78 58 30
Telefax: 0211 / 61 78 58 15

E-Mail info@webkolleg.nrw.de
Internet www.webkolleg.de



Columbus Portal - Learning is a journey

Unter dem Motto "One Europe. One Learning Portal" haben sich deutsche, britische und polnische Bildungsexperten unter Leitung der ILT Solutions GmbH Anfang 2008 zusammengeschlossen.

Columbus wird in den nächsten Monaten das Portal für europaweite Information, Bildung und Zertifizierung. Bei Columbus werden hochwertige Inhalte und Tools zu finden sein. Die Themen:

- Competence Screening
- Course Creation Tool
- Business Content
- Hobby Content
- Course Evaluation Tool
- Europe-wide Certification

Weitere Infos über Columbus und die beteiligten

Partner: <http://www.columbus-portal.de/>

Kontakt:

ILT Solutions GmbH

Markus Wiskirchen

Schanzenstraße 35

51063 Köln

Tel.: +49 221 - 560 610



Die besten Adressen im Weiterbildungs-Web"

Die fünfte Ausgabe der jährlichen Sonderveröffentlichung "Die besten Adressen im Weiterbildungs-Web" ist am 18. April 2008 erschienen. Rund 180 kommentierte Linktipps zum Thema Weiterbildung und Training hat die Redaktion der Suchmaschine "trainerlink" für diese Publikation zusammengestellt.

In den Infoquellen der Weiterbildung werden Verzeichnisse und Datenbanken für die Suche nach Seminaren, Trainings, Workshops, Planspielen, Fernunterricht, Trainern, Dozenten, Beratern, Supervisoren, Referenten, Coaching-Ausbildungen und IHK-Prüfungen vorgestellt. Außerdem dabei: eine Community für Personalfachleute, interessante

Weblogs rund um Selbstmanagement und Stressbewältigung, ein e-Learning-Podcast und kostenlose Online-Lexika.

Den größten Teil des Linktipp-Verzeichnisses umfasst der Bereich Bildungsanbieter und -träger. Hier werden über 90 Websites von Weiterbildungsanbietern mit den vielfältigsten Schwerpunkten und Methoden präsentiert, darunter Sprachreisen in die Karibik, Unternehmenstheater für die Personal- und Organisationsentwicklung und Führungskräfte trainings mit Pferden.

Online-Shops für Trainer und Weiterbildner sowie Fachmagazine rund um Personal, Management, Erwachsenenbildung und Karriere liefert die Rubrik Medien, Technik, Tagen. Darüber hinaus finden sich hier ein Portal für Online-Workshops, Software fürs Training und die Seminarverwaltung sowie Linktipps für Outdoor- und Hochseilgartenanlagen.

In der Rubrik Weiterbildungspolitik wird über das Web-Angebot von Berufs- und Fachverbänden für Coaches, Berater und Trainer informiert. Und zu guter Letzt gibt es eine Handvoll Linktipps rund um Didaktik und Methoden, darunter eine Seite mit praktischen Tipps für den Einsatz von Fotoprotokollen zur Seminardokumentation, eine Methodendatenbank für Berufs- und Karriereberater und ein Werkzeugkasten für Trainer und Consultants.

Die Sonderveröffentlichung "trainerlink 2008" liegt der Mai-Ausgabe des Weiterbildungsmagazins managerSeminare (www.managerSeminare.de/heft) bei. Alternativ kann die Broschüre als PDF-Datei im Internet bei trainerlink (www.trainerlink.de/heft) kostenlos bezogen werden.

Der Link für den direkten Download der PDF-Datei lautet:

www.trainerlink.de/pdf/trainerlink-2008.pdf

Autorin: Frau Daliah Karp
managerSeminare Verlags GmbH
Endenicher Str. 282
53121 Bonn

Quelle:

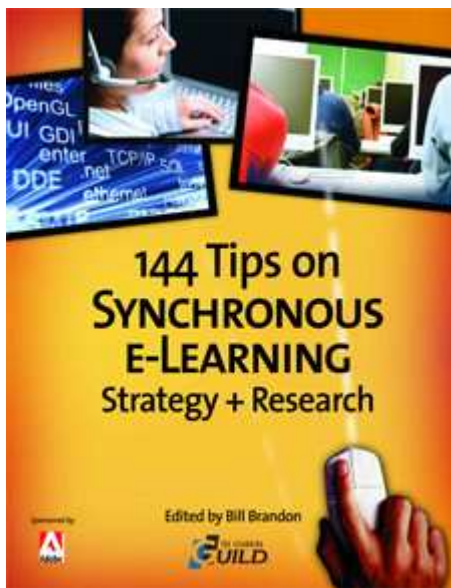
<http://www.dl2100.de/>

[http://www.dl2100.de/publicationdetail.php?&setchann
elid=1&publicationid=1320](http://www.dl2100.de/publicationdetail.php?&setchann
elid=1&publicationid=1320)

- Designers of Synchronous Presentations, Courses, and Webinars
- Managers Who Lead Synchronous Learning Efforts
- Synchronous Speakers and Instructors
- Technical Production, Planning, and Preparation

Quelle:

<http://www.elearningguild.com/>



144 Tips on Synchronous e-Learning Strategy + Research

The eLearning Guild conducted a survey of its members, asking for their favorite tips relating to strategies for effectively creating, managing, and using synchronous e-Learning. Members could submit tips relating to any or all of five different categories. As is usual in our past surveys, the tips range in length from one-sentence ideas all the way up to multi-page discourses. You will find tips in these categories...

- Blending Synchronous Learning with Other Learning Modalities

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der **cel_C-news**:
15. September 2008
Senden Sie Ihre Beiträge bitte an :
mtilke@t-online.de

Das Redaktionsteam
Christiane Gierke, Ulrike Timmler, Ralph Müller, Martin Tilke

Abbestellen?

Zum Abbestellen der kostenlosen **cel_C-news** returnieren Sie einfach eine Antwort an mtilke@t-online.de mit dem Betreff „**abbestellen**“.

Presseinformationen/Pressemitteilungen, Nachrichten und Buchhinweise bitte ausschließlich an [mtilke@t-online](mailto:mtilke@t-online.de) senden.

Alle Informationen sind in den jeweils unten an den News angefügten Webadressen (Links) recherchiert oder wurden der Redaktion durch Dritte übermittelt. Für die Richtigkeit dieser Informationen übernimmt der Verfasser des Newsletters keinerlei Gewähr. Die Angaben sind in jedem Fall ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Verwendete Bezeichnungen und Markennamen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz der jeweiligen Besitzer.

Der Newsletter ist nicht-kommerziell und dient ausschließlich informatorischen, nicht-kommerziellen Zwecken.

Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von zugesandten Presseinformationen/Pressemitteilungen besteht nicht.

Der Verfasser behält sich ausdrücklich vor, Nachrichten und Presseinformationen zu werten, zu redigieren, zu kürzen und zu kommentieren.

Impressum (nach Presserecht und Teledienstegesetz): *cel_C-Redaktionsteam c/o Martin Tilke, Graf-Wolff-Metternich-Straße 1, 50374 Erftstadt, Tel: 02235 – 467 437, eMail. mtilke@t-online.de*